



## Jahresbericht 2021 des Schulleiters

Flexibilität.

Dieser Begriff steht mir vor Augen, wenn ich an das Jahr 2021 zurückdenke. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte kam es immer wieder zu Ausfällen. Vor allem wegen einer Infizierung mit dem Covid19-Virus oder einer Infizierung eines Angehörigen fehlten immer wieder Lehrpersonen, Schülerinnen oder Schüler. Dies führte kurzfristig zu neuen Konstellationen. Das Fehlen von Lehrpersonen führte dazu, dass man die Kinder in andere Gruppen versetzte oder nach Möglichkeit Lektionen anderer Lehrpersonen übernahm. Das wiederholte Fehlen von einzelnen Schülerinnen und Schüler führte zu kurzfristigen Umgestaltungen. Es brauchte dann eine enorme Übersicht der Lehrperson, damit trotzdem alle Kinder schliesslich die für sie wichtigen Unterrichtsinhalte aufnehmen.

Auf Grund rechtlichen Bestimmungen wechselte oft der Umgang mit der Pandemie (Maskenpflicht, Anlässe, Sitzungsbedingungen usw.). Auch dies verlangte grosse Flexibilität.

Es bleibt mir nur übrig, allen Beteiligten –den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie auch Schülerinnen und Schülern- ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Danke, dass der Schulbetrieb aufrecht erhalten blieb, ja sogar trotz allem gut funktionierte. Dankeschön!

## Jahresverlauf

### Hauptstandort Töpferstrasse

Im Schuljahr 2021/22 führen wir am Hauptstandort an der Töpferstrasse:

- Eine Kindergartengruppe mit zwei Jungen. Die Knaben sind auch in der Teilintegration im Knabenkindergarten Cheder Taschbar. Dieser Kindergarten ist bei uns an der Töpferstrasse eingemietet. Die örtliche Nähe erleichtert eine Integration.
- Je eine Kleingruppe in der Unterstufe und der Mittelstufe. Beide Gruppen werden von uns auch in unseren Räumlichkeiten an der Partnerschule Tiferes Doniel unterrichtet. Die Kinder kommen tageweise an die Töpferstrasse.
- In der Mittelstufe und der Oberstufe werden die Knaben der Partnerschulen *Jüdische Knabenschule Tiferes Doniel (TD)* und der *Talmud Toiro Chajei Oilom (TT)* in den Lehrplanfächer vorwiegend an der Töpferstrasse unterrichtet. Neu sind auch Jugendliche dabei, die teilweise auch die *Jeschiwe Le'zeirim* besuchen.
- Therapien (Logopädie, Psychomotorik, Physiotherapie und Psychodrama) und Fachunterricht (Englisch, jüdische Fächer).



## Teilintegrationen

Im laufenden Schuljahr besuchen unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Teilintegration folgende Institutionen:

- Jüdische Mädchenschule (JSZ)
- Jüdische Knabenschule Tiferes Doniel (TD)
- Talmud Toiro Chajei Oilom (TT)
- Cheder Taschbar Kindergarten
- Jeschiwe Le'zeirim

Die Teilintegration an den diversen Standorten wird stets weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Partnerschulen ist für alle Beteiligten anspruchsvoll, bedeutet aber unseren Schülerinnen und Schülern ein wertvolles Angebot auf ihrem schulischen Weg.

## Jüdische Mädchenschule (JSZ)

Am 25. Mai zügelte die Jüdische Mädchenschule in ein neues Schulhaus an der Manessestrasse 1A. Die bisherigen Schulräume an der Schöntalstrasse mussten einer neuen Wohnungsüberbauung weichen. Das Gebäude an der Manessestrasse wurde eigens für die JSZ erstellt. Auch im neuen Schulhaus verfügt die Etz Chaim Schule über eigene Räumlichkeiten, die bereits während der Planungsphase berücksichtigt wurden.

## Highlights

### Reise um die Welt

Im Herbst 2020 lancierte unser Heilpädagoge Herr Baruch Bernsohn ein neues Projekt namens *Reise um die Welt*. Die Schülerinnen und Schüler

konnten sich durch Klassenzimmerregeln, wie zum Beispiel Pünktlichkeit oder Materialien zur Hand haben, *Taler* verdienen, welche ihnen dann durch die Lehrpersonen ausbezahlt wurden. Einmal in der Woche konnten dann die SuS mit ihrem verdienten Geld verschiedene Stickers einkaufen und dann «auf Reisen gehen». Jedes Kind erhielt einen Reisepass in Form eines Büchleins, in welchem die Destinationen mit den wichtigsten geographischen Details sowie den Sehenswürdigkeiten beschrieben waren. Waren alle Stickers eingeklebt, konnten die SuS die Destination anreisen. Dabei kosteten weitliegende Destinationen mehr und es musste überlegt werden: «Was unternehme ich mit meinen Möglichkeiten?». An jedem Zielort erhielt das Kind einen Preis, meist in Form eines Souvenirs des «bereisten» Landes. Besonders erfreulich ist, dass dieses Projekt auch am Standort der JSZ durchgeführt wurde. Unser Dank gebührt Herrn Baruch Bernsohn, der dieses hervorragend durchdachte Projekt auf die Beine stellte. Nebst der Anregung der SuS für die Regeleinhaltung beinhaltete dieses Projekt viel geografisches Wissen, Umgang mit Geld, wirtschaftliches Denken und vieles mehr. Ende April des Berichtsjahres wurde dieses Projekt mit einer Feier würdig abgeschlossen.



Herr Bernsohn hat bereits ein neues Projekt im Köcher, wir freuen uns schon!

### **Schulreise Kemptnertobel**

Im Juni führte uns die diesjährige Schulreise ins Kemptnertobel. Es zählt für mich bzw. die Etz Chaim Schule gerade deshalb zu den Highlights, weil es nicht mit irgendeiner Attraktion oder besonderer Aktivität verbunden war. Sondern – wie anno dazumal – eine klassische Schulreise mit Wandern, im Bach planschen, Cervelat bräteln etc. Überraschenderweise – oder eben gar keine solch grosse Überraschung – bekam ich viele Feedbacks eines gelungenen Tages. Eltern meldeten, dass sie ihre Kinder schon lange nicht mehr so glücklich in Empfang nahmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



### **Schulführung**

#### **Qualitätssicherung**

Im Schuljahr 21/22 wurde im Rahmen der Qualitätssicherung die Anwendung des Förderplans auf der digitalen Plattform *Escola* genauer angeschaut. Die nüchterne Erkenntnis ist, dass die Förderplanung auf der Plattform im Gesamten gesehen mit zu grossen Lücken und Unterschieden genutzt wird. Im Moment arbeitet die QS (Qualitätssicherungs)-Gruppe daran, die Bedürfnisse der Etz Chaim Schule zusammenzutragen. Das heisst, welche Möglichkeiten, die die Plattform *Escola* bietet, sind für die Etz Chaim Bedürfnisse wesentlich? Wie soll die gemeinsame Plattform gestaltet werden, damit die Anwendung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesteigert werden kann?

#### **Regelmässige Schulbesuche Frau Harksen**

Auch in diesem Schuljahr besucht uns Frau Maria Harksen, dipl. Heilpädagogin, und systemische Beraterin, regelmässig. Frau Harksen ist Mitinhaber von *harksenvogt ag, beratung bei autismus und adhs*. Die Unterrichtsbesuche und Kinderbeobachtungen und die anschliessenden Beratungsrunden



werden sehr geschätzt. Auch die Eltern können sich in Gesprächen mit Frau Harksen beraten lassen. In einzelnen Fällen besucht Frau Harksen die Familie auch zu Hause, um das Kind in Heimumfeld zu beobachten und die Eltern noch besser beraten zu können. Daneben finden Gespräche zwischen Frau Harksen und der Schulleitung statt.

Frau Harksen trägt mit ihrer externen Perspektive einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung bei.

### **Töpferhort**

Das familienergänzende Angebot ist inzwischen von der Etz Chaim Schule nicht mehr wegzudenken. Der Töpferhort ist eng mit der Schule verbunden: Gemeinsame ideelle Basis, Trägerschaft, Leitung, Administration und Räumlichkeiten.

Im Schuljahr 21/22 wurden insgesamt 24 Hortplätze bzw. Nachmittage beansprucht, aufgeteilt auf 7 Schülerinnen und Schüler (SuS). Davon sind auch SuS, welche die Etz Chaim Schule nicht besuchen.

### **Volkschulamt (VSA)**

Im März 2021 wurden wir im Rahmen des Aufsichtsbesuches von Herr Matthias Lindenmann besucht. Herr Lindenmann beobachtete zwei Schullektionen, war beim Mittagessen dabei, studierte Akten und führte diverse Gespräche mit der Schulleitung, wobei beim Abschlussgespräch auch ein Mitglied der Trägerschaft anwesend war.

Mitte April erhielten wir dann das Überprüfungsprotokoll mit den Entwicklungszielen und Auflagen sowie der offiziellen weiteren Betriebsbewilligung. Die Auflagen beziehen sich auf die Stundentafel des Lehrplans 21, welche in unseren Stundenplänen erkennbar sein muss.

Es ist ein Thema, an welchem wir schon länger daran sind und mit verschiedenen Optionen versuchen diese Auflage zu erfüllen. Die Schwierigkeit liegt darin, dass unsere Partnerinstitutionen (Privatinstitutionen) andere Stundentafelvorgaben haben. Den Spagat zu schaffen, um alle Ansprüche unter einen Hut zu bringen, erweist sich als schwierige Aufgabe.

Die gute Beziehung mit dem Volksschulamt, das Wohlwollen und Verständnis unserer Situation gegenüber, ist stets spürbar. Dankeschön!

### **Schularzt**

Seit dem Kalenderjahr 2021 haben wir unseren eigenen Schularzt. Es treten immer wieder Fragen auf, die man gerne durch einen Arzt beantwortet lässt. Insbesondere während den unsicheren Covidzeiten, kann man nicht auf das Rückgrat eines Mediziners verzichten. In dankenswerterweise hat die Trägerschaft schnell reagiert und den Kontakt mit Dr. Raffael Guggenheim hergestellt. Dr. Raffael Guggenheim ist Oberarzt m.e.V. an der Kinderklinik Stadtspital Triemli Zürich, und ärztlicher Leiter der Kinderpraxis Friesenberg, Zürich. Wir sind froh und dankbar, dass wir nun Dr. Guggenheim als Schularzt in unserem Team haben.



Nach den Sportferien im Februar 21 wurden unter seiner Leitung die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Schülerinnen und Schüler in einer Testaktion auf Covid 19 getestet. Im November 21, vor einem Schullager, wurden ebenfalls unter der Leitung des Schularztes die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf Covid 19 getestet.

### **Weiterbildungen**

Anfangs März des Berichtsjahres besuchte uns Frau Elwira Wolgensinger, Beratungsstelle Stiftung Kind und Autismus, und gab am Standort der Mädchenschule in Form einer Fallbesprechung eine Weiterbildung. Ein Kind, das vom Autismusspektrum betroffen ist, stand im Mittelpunkt. Zu dieser Veranstaltung war auch der Lehrkörper der JSZ eingeladen.

### **Sicherheitsschulung**

Im Oktober besuchte uns Herr Elliot Levy. Herr Levy aus Israel, vom Sicherheitsunternehmen *SDEMA*, analysiert weltweit Schulareale, Synagogen und jüdische Gemeindeeinrichtungen und erteilt Weiterbildungen. Dabei wird das Personal geschult, wie es sich sowohl bei Angriffen von aussen als auch bei Amokläufen von innen zu verhalten hat. Es ist geplant weitere Sicherheitskurse und Übungen durch Herrn Levy durchzuführen.

### **Belegung, Aus- und Übertritte**

Im Kalenderjahr 2021 waren alle verfügbaren Plätze belegt.

Ende Schuljahr 20/21 traten insgesamt vier Schülerinnen und Schüler aus der Etz Chaim Schule aus. Dies infolge Wegzug, Schulabschluss und Reintegration.

Auf das Schuljahr 21/22 wurden vier Schülerinnen und Schüler aufgenommen.

### **Personelles**

Auf das laufende Schuljahr durften wir als neue Teammitglieder begrüßen:

- Grossberger Chani, Lehrerin
- Iczkovits Yishai, Betreuer
- Zakhejm Rachel, Fachlehrerin Zeichnen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedeten wir auf Ende Schuljahr 20/21:

- Bamberger Gitti, Betreuerin
- Beck Nuchem, Betreuer/Lehrer
- Bergman Esti, Lehrperson
- Hennemuth Sylvia, Psychomotoriktherapeutin
- Krakauer Awrumi, Betreuer/Lehrer
- Leiner Surele, Lehrerin
- Seidenberg Birgit, Lehrerin

### **Ausbildungen**

Herr Joel Goldstein hat nun sowohl die Masterthese als auch die Praktische Prüfung an der HfH (Hochschule für Heilpädagogik) mit Bravour bestanden! Wir sind stolz darauf einen weiteren Heilpädagogen aus unseren Reihen aufzuweisen und hoffen auf eine fruchtbare Tätigkeit an der Etz Chaim Schule!

Herr Shraga Ponomarov hat nun das erste Semester der heilpädagogischen Ausbildung beendet. Er studiert





an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Wir wünschen ihm weiter viel Erfolg!

Die Studierenden an der PHZH (Pädagogischen Hochschule, Zürich) werden im Frühjahr 2022 den Lehrgang abschliessen. Wir wünschen Frau Chavi Benedikt, Frau Blimi Grossberger, Frau Chani Grossberger, Frau Anette Herz, Frau Shifra Rothschild und Frau Zippy Schleider einen erfolgreichen Abschluss!

**Ende 2021 waren an der Etz Chaim Schule tätig:**

Adler Eli, Administration, Finanzen, Liegenschaften

Amiache Corinne, Lehrerin

Beck Libby, Betreuerin/Lehrerin

Benedikt Chavi, Lehrerin

Bernsohn Baruch, Heilpädagoge

Bloch Samuel, Fachlehrer

Brand Adeli, Betreuerin

Brandeis Ari, Heilpädagoge/Schulleitung

Brandeis Chani, Betreuerin

de Smitt Dinah, Betreuerin/Lehrperson

Dzaferi Ferdi, Hausdienst

Erdem Selda, Heilpädagogin

Farber Miri, Lehrperson

Goldschmidt Tirza, Fachlehrerin Schwimmen

Goldstein Joel, Heilpädagoge

Grossberger Blimi, Lehrerin

Grossberger Chani, Lehrerin

Hermann Claudia, Logopädin

Herz Anette, Lehrerin

Hoch Chaim, Bus- Haus- und Cateringdienst

Iczkovits Malka, Betreuerin/Lehrerin

Iczkovits Yishai, Betreuer

Jacobson Dovid, Fachlehrperson

Jäger Sibylle, Physiotherapeutin

Jung Romy, Betreuerin/Lehrerin

Kolesnichenko Ivan, Fachlehrer Schwimmen

Kosterlits Yaakov, Betreuer/Lehrer

Kuflik Surele, Fachlehrerin

Kürten Silvy, Hort

Leiner Rifka, Betreuerin/Lehrerin

Lenggenhager Orly, Mittagsbetreuung

Levin Debby, Hort

Levin Judy, Betreuerin

Levy Esty, Fachlehrerin

Levy Sara, Lehrerin

Lubelsky Ezra, Fachlehrer

Meyer Adrian, Assistenz Schulleitung

Mosbacher Nechama, Betreuerin/Lehrerin

Moschitz Miriam, Lehrerin

Moyal Ida Chaya, Betreuerin/Lehrerin

Müller Benedikt Samuel, Heilpädagoge

Perelman Chavy, Betreuerin/Lehrerin

Ponomarov Shraga, Heilpädagoge i.A.

Rot Yizchok, Fachlehrer

Rothschild Schifra, Lehrerin



Schleider Zippy, Lehrerin

Schriber Natalie, Psychodramatherapeutin

Taub Chani, Betreuerin/Lehrerin

Zakhejm Hanna, Schulsekretariat

Zakhejm Rachel, Fachlehrerin Zeichnen

## **Dank**

Einmal mehr möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen:

- Den Vorstandsmitgliedern für deren unermüdlichen und zeitaufwendigen Einsatz.
- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren enormen Einsatz.
- Den Eltern für die fortwährende Unterstützung.
- Den Behörden für die lösungsorientierte Hilfe und Unterstützung.
- Allen, die auf ihre Weise mithelfen die Kinder zu fördern und sie auf ihrem Lebensweg ein Stück weit begleiteten.

Mai 2022

Ari Brandeis, Schulleiter